



Streuobst in Rheinland-Pfalz

Teil 1



Inge Unkel, MULEWF



PAULa-Vertragnaturschutz

Vertragsnaturschutzprogramm Grünland

- Mähwiesen und Weiden (klass. und Kennarten)
- Artenreiches Grünland (klass. und Kennarten)
- Umwandlung von Ackerland in artenreiches Grünland



Vertragsnaturschutzprogramm Acker

- Ackerwildkräuter
- Lebensraum Acker



Vertragsnaturschutzprogramm Streuobst

- Neuanlage von Streuobst
- Pflege von Streuobst



Vertragsnaturschutzprogramm Weinberg

- Freistellungspflege in Weinbergslagen
- Offenhaltungspflege in Weinbergslagen
- Neuanlage Roter Weinbergspfirsich





Vertragsnaturschutz Streuobst

Programmvarianten

- Neuanlage von Streuobst
- Pflege von Streuobst

Zusatzmodule

- Sanierungsschnitt
- Anlage von Sonderstrukturen
(Bäume, Sträucher,
Lesesteinhaufen)





Neuanlage von Streuobst

- Pflanzung regionaltypischer und standortangepasster Hochstamm-Obstsorten
- Sachgerechte Pflege der Obstbäume
- Mindestpflegeverpflichtung (1x nutzen/Jahr) oder Flächenpflege gemäß den Bestimmungen der Grünland-Vertragsnaturschutzprogramme
- Abweichende Sonderregelungen aus naturschutzfachlichen Gründen möglich





Pflege von Streuobst

- Eingangsbestand: mind. 15, max. 60 Bäume/ha
- Sachgerechte Pflege der Obstbäume
- Mindestpflegeverpflichtung (1xnutzen/Jahr) oder Flächenpflege gemäß den Bestimmungen der Grünland-Vertragsnaturschutzprogramme
- Abweichende Sonderregelungen aus naturschutzfachlichen Gründen möglich





Was ist neu beim Streuobst?

- modularer Aufbau und Kombinationsmöglichkeit mit Grünlandprogrammen
- Variable Unternutzung bei der Pflege von Streuobst
- Erhöhte Prämien

Neuanlage:

einmalig: 48 €/Baum

jährlich: 6 €/Baum

Pflege:

jährlich: 5 €/Baum

Sanierungsschnitt:

einmalig: 60 €/Baum





Informationen

www.streuobst.rlp.de



www.luwg.rlp.de/Aufgaben/Naturschutz



Herzlichen Dank!



**Streuobst hat Tradition,
Streuobst hat Zukunft!**